

Informationen aus der Gastroenterologie

25. KW 2012

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen beeinträchtigen Berufs- und Privatleben

(18.06.12) Eine Umfrage der europäischen Dachorganisation der Vereinigung von Patienten (EFCCA) mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) unter fast 5000 Betroffenen zeigt in aller Deutlichkeit, dass im ambulanten Versorgungsbereich weiter nachgebessert werden muss, damit die betroffenen Menschen ihr Leben in unserer Gesellschaft ohne gravierende Nachteile gestalten können.

Über 80 Prozent der befragten Patienten gaben auch in schubfreien Phasen eine ausgeprägte Müdigkeit an. Die Hälfte der Befragten gab an, dass ihre Karrierechancen durch die Erkrankung eingeschränkt sind. Gut ein Fünftel hat Diskriminierung am Arbeitsplatz hinnehmen müssen. Für 44 Prozent war CED der Grund für Arbeitsplatzverlust oder Kündigung. Im Privatleben verhindert die Krankheit Partnerschaften und führt nicht selten zum Bruch einer Beziehung.

Bei gut der Hälfte der befragten Patienten dauerte die Diagnosestellung nach den ersten Symptomen über ein Jahr. Mehr als die Hälfte bedurfte vor der Diagnose einer Notversorgung. "Die Beherrschung der Symptome und die Beeinflussung des Krankheitsverlaufs hängen entscheidend von einer frühzeitigen Diagnose und einer kompetenten Therapie ab", betont der CED-Experte beim Berufsverband der niedergelassenen Gastroenterologen und Vorsitzender des Kompetenznetzes CED, Dr. Bernd Bokemeyer.

"Die Behandlung von CED-Patienten ist komplex und zeitintensiv. Sie erfordert spezielle Kenntnisse und Erfahrungen des Gastroenterologen", sagt Dr. Bokemeyer. "Für eine angemessene Therapie sind zeitaufwändige Gesprächs- und Betreuungsleistungen unverzichtbar. Eine optimale flächendeckende Versorgung scheidet derzeit daran, dass diese Leistungen im gültigen Vergütungssystem nicht abgebildet werden."

Der bng setzt sich in Zusammenarbeit mit dem Kompetenznetz CED für eine spezielle Betreuungspauschale oder eine anderweitige Honorierung der erforderlichen Gesprächsleistungen ein, die dem erforderlichen Zeitaufwand für die spezialisierte Versorgung dieser Patienten gerecht wird. Qualifizierte Gastroenterologen vor Ort, die mit der Betreuung von CED-Patienten vertraut sind, können über die Artsuche auf der Internet-Seite des bng (www.bng-gastro.de) aufgefunden werden.

Angebot an die Redaktionen: Wir bieten kompetente Gesprächspartner zu den Themen **Darmkrebs, Hepatitis, Morbus Crohn und allen anderen Erkrankungen des Verdauungstraktes**. Die Mitglieder des Berufsverbandes engagieren sich mit zahlreichen Projekten zur Versorgungsforschung für die Verbesserung der Behandlungsqualität der Patienten. Es gibt umfangreiche Datenerhebungen zu Darmkrebs, Hepatitis und chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Gerne beantworten wir bei Bedarf Fragen für die Berichterstattung. Regelmäßige Informationen finden Sie auch auf unserer Internet-Seite:

www.bng-gastro.de